

## UWV Kreisverbandtag

Strempt, 16.11.2013

Auf der Tagesordnung stand neben der Vorbesprechung der Besetzung der Wahlbezirke, der Kreisreserveliste und des Wahlprogramms auch eine Bewertung der aktuellen politischen Situation in den Gemeinden und natürlich besonders des Kreises.

Man war sich einig, dass die kommende Wahl unter völlig veränderten, ungewohnten Bedingungen stattfindet:

durch den um ca. ein halbes Jahr vorverlegten Termin, wird der in der Vergangenheit eingeübte Zeitplan durcheinander gewirbelt, die Zusammenlegung mit der Europawahl wird die Aufmerksamkeit verlagern und letztlich existiert eine völlig veränderte politische Landschaft, vor allem hinsichtlich der möglichen Mitbewerber.

So wird die **UWV** im Sinne einer sowohl größtmöglichen Transparenz aber auch Flexibilität hinsichtlich der Kandidatenauswahl zunächst einen offenen Bewerberpool bilden, aus dem dann im nächsten Jahr die endgültigen Kandidaten gewählt werden sollen.

Der erweiterte Vorstand wurde beauftragt, dieses Vorgehen umzusetzen und dabei aber auch den Generationenwechsel zu berücksichtigen. Dazu mahnte die junge Kreisverbandsvorsitzende Tanja Möllengraf die Versammlung mit den Worten:

"Tradition ist nicht das Bewahren der Asche sondern das Weitertragen des Feuers!"

Im weiteren Verlauf der Versammlung diskutierten die rund drei Dutzend Anwesenden die vorgeschlagenen Wahlkampfthemen des Kreisverbandes und beauftragten das zuständige Gremium, die Themen zu bündeln und schlagkräftig zu formulieren.

Mit der Mahnung, dass es keine 190 Tage mehr bis zur Wahl seien, wurde die Versammlung dann am frühen Nachmittag geschlossen.